



FH Salzburg
Betriebswirtschaft

Kooperations- möglichkeiten

mit Studierenden und MitarbeiterInnen
der betriebswirtschaftlichen Studiengänge



Seit über 20 Jahren leisten die betriebswirtschaftlichen Studiengänge an der FH Salzburg einen Beitrag zum Wissensaustausch zwischen Wissenschaft, Unternehmen und wirtschaftsnahen Institutionen.

Für Unternehmen und Stakeholder gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Lehrenden, Forschenden und Studierenden der Betriebswirtschaft in Kontakt zu treten, um gemeinsam an innovativen Lösungen für betriebliche Aufgabenstellungen zu arbeiten.

Im Bereich Forschung, Entwicklung und Transfer bieten wir fundiertes Know-how zu den Themen Neue digitale Geschäftsmodelle (www.dtz-salzburg.at) und verantwortungsvolle Unternehmensführung, insbesondere Strategische Unternehmensführung, Finanzierung & Controlling, Organisationsentwicklung und Führung, Logistik, sowie Marketing & Konsumentenverhalten. Familienunternehmen haben besondere Eigenheiten und verdienen somit auch spezielle Aufmerksamkeit.

Wir bieten Unternehmen eine Reihe von Möglichkeiten, mit Studierenden in Kontakt zu treten und zukünftige MitarbeiterInnen kennen zu lernen:

- Im Rahmen von Events und Tagungen 4
- Über die Jobbörse oder Karrieremesse 8
- Im Rahmen von Zusammenarbeit 12
- Im Rahmen von Praxisprojekten 14
- Im Rahmen von Forschungsprojekten 16
- Im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten 16
- Im Rahmen von Berufspraktika 18
- Im Rahmen von Student Studies 18
- Im Förderclub Salzburger Wirtschaftswissenschaften 22

Events und Tagungen



Ganz konkret eröffnen sich für Unternehmen und andere Stakeholder folgende Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten



Im Rahmen von Events und Tagungen

Für ein **punktuell**es Engagement eignen sich vor allem Kurzpräsentationen u.a. im Rahmen von Lehrveranstaltungen, Auftritte bei **Kamingesprächen** (in-house Veranstaltungen mit der Hauptzielgruppe Studierende), oder das **Sponsoring von Veranstaltungen**.



Kamingespräche

Im Rahmen der Kamingespräche wird Unternehmen oder öffentlichen Institutionen die Möglichkeit geboten, sich durch Fachvorträge sowie Podiums- und Publikumsdiskussionen direkt den Studierenden zu präsentieren. Die Kamingespräche sollen Interesse wecken, informieren, Eindrücke aus der Praxis vermitteln und zur reflektierenden Diskussion einladen.

Zielgruppe: Studierende der betriebswirtschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge der FH Salzburg, sowie Lehrende und Interessierte

Zeitraum: 6 mal pro Semester



Sponsoring von Veranstaltungen

Derzeit gibt es zwei Leitveranstaltungen der betriebswirtschaftlichen Studiengänge: **KMU-Tag** und **New Business Models (NBM)**

Der KMU-Tag bietet ein Forum, in dem aktuelle Themen aus der Welt der Klein- und Mittelbetriebe diskutiert werden. Es werden (über-)regionale UnternehmensvertreterInnen eingeladen, die über Herausforderungen ihrer eigenen Arbeit berichten und Fragen möglicher zukünftiger Entwicklungen erörtern.

Zielgruppe: Studierende, Entscheidungsträger in Unternehmen und öffentlichen Institutionen, alle Interessierte

Zeitraum: Frühjahr

Kontakt: stefan.maerk@fh-salzburg.ac.at

New Business Models (NBM):

Auf der Suche nach einer neuen Art des Wirtschaftens

Diese jährlich stattfindende Konferenz ist auf der Suche nach neuen Geschäftsmodellen, die zur Lösung derzeitiger gesellschaftlichen Probleme wie z.B. Klimawandel, Verlust der Biodiversität, Immigration und damit einhergehende Herausforderungen, soziale Ungleichheiten, u.v.m. beitragen.

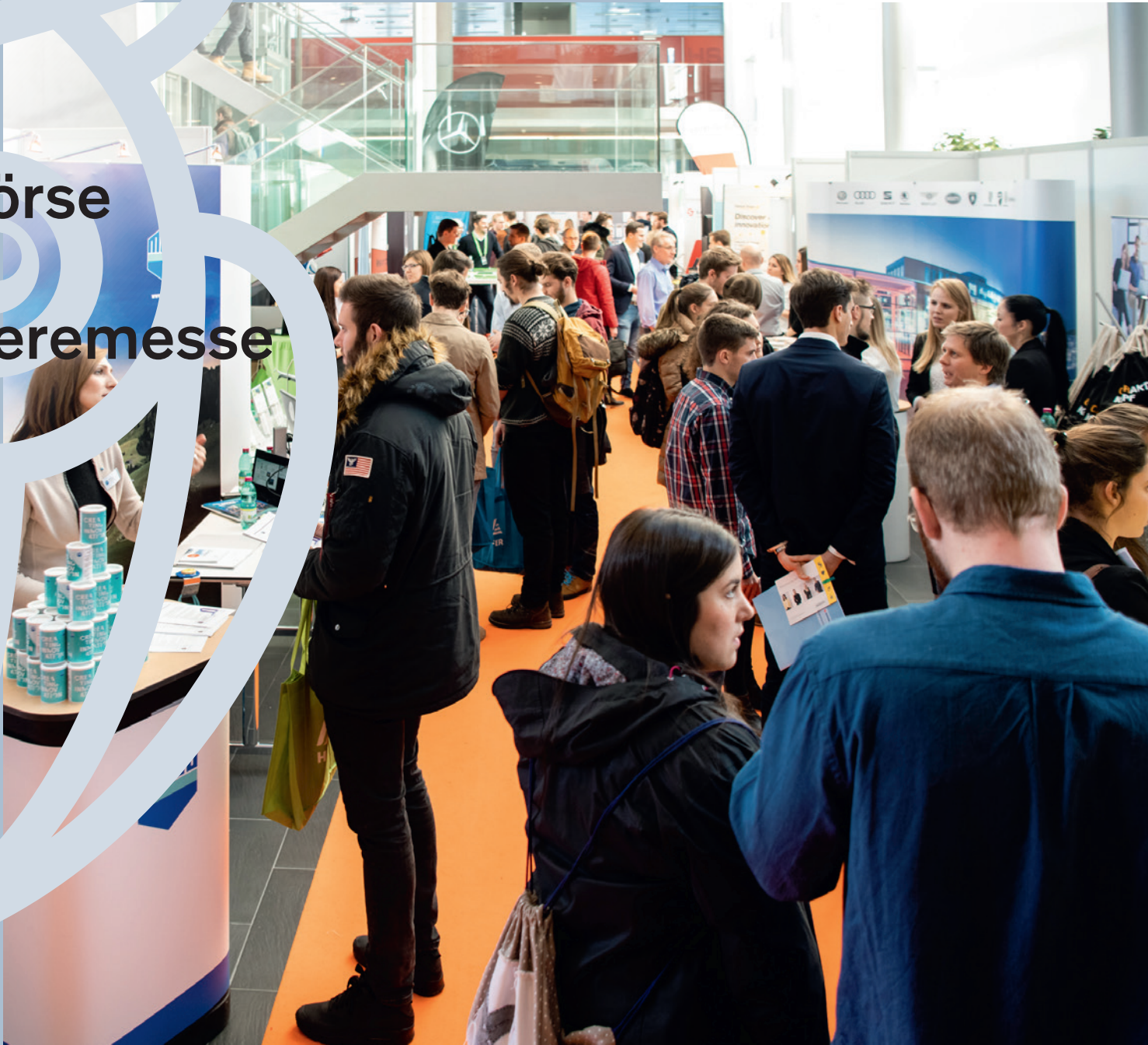
Wir laden hochkarätige, internationale Vortragende ein, um Impulse aus Wissenschaft und Praxis zu erhalten. Inspirierende und kritische Dialoge zu gesellschaftsrelevanten Themen sind garantiert.

Zielgruppe: Studierende, Entscheidungsträger in Unternehmen und öffentlichen Institutionen, alle Interessierte

Zeitraum: Herbst

Kontakt: christine.vallaster@fh-salzburg.ac.at

Jobbörse oder Karrieremesse



Job- und Karriereplattform

Die Job- und Karriereplattform der FH Salzburg powered by JobTeaser bietet Unternehmen viele Möglichkeiten, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und Studierende und Alumni als MitarbeiterInnen zu gewinnen.

Die Vorteile im Überblick:

- **Einfaches und zeitsparendes Einstellen von Job- und Praktikumsangeboten** (kostenlos)
- **Unternehmensprofil für mehr Sichtbarkeit** (kostenpflichtig)
- **Mehr Employer-Branding Möglichkeiten** durch Zugang zur **Talentbank**, Einsicht in **Statistiken/Auswertungen** und Einstellen von **Karriere-Events** (kostenpflichtig)

Karrieretreffpunkt Contacta

Die Job- und Karrieremesse Contacta bietet Unternehmen die optimale Plattform, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

Studierende und AbsolventInnen der FH Salzburg haben hier die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Networking zu betreiben und nach Jobangeboten und Praktika Ausschau zu halten.

Zielgruppe: Studierende und AbsolventInnen der FH Salzburg

Kooperationsmöglichkeiten:

- Messestand auf der Contacta
- Präsenz im Ausstellerverzeichnis (Messemagazin und Website)
- Anzeige im Messemagazin
- Beilage von Werbematerial in der Messetasche
- Logopräsenz auf Werbemitteln
- Vortrag / Workshops zu Karrierethemen

Mehr unter: www.fhs-contacta.at

Premium-Partner auf der Jobbörse

Sie möchten Ihr Employer Branding bei unseren Studierenden verstärken oder die Job- und Praktikumsbörse nutzen? Alle Informationen finden Sie auf unserer Website unter: www.fh-salzburg.ac.at/partner/career-center

Zielgruppe: Studierende und AbsolventInnen der FH Salzburg

Kontakt: ingrid.langthaler@fh-salzburg.ac.at



Zusammen- arbeit



Ein **kurzfristiges** Engagement bezieht sich auf einen Zeitraum zwischen drei bis ca. zwölf Monate.

Mögliche Formen sind ...

• **Vergabe von Praxisprojekten:**

Praxisprojekte sind curricular eingebettet, d.h. sie sind Teil des betriebswirtschaftlichen Bachelorprogramms. Aus diesem Grund muss die Aufgabenstellung inhaltlich wie auch methodisch eine Lernerfahrung für die Studierenden bieten.

Praxisprojekte müssen auslagerbar sein, d.h. für die eigentliche Durchführung sollte eine mobile Arbeitsweise möglich sein. Im Rahmen des Praxisprojektes werden konkrete, praktische Handlungsempfehlungen für den Auftraggeber entwickelt, die nicht veröffentlicht werden. Alle anderen Ergebnisse werden allgemein zugänglich gemacht und im Rahmen von Veranstaltungen, Publikationen und für die PR-Arbeit verwertbar sein.

Der Startpunkt der Praxisprojekte ist fixiert, derzeit Start immer im Herbst.

Die Unternehmen zahlen eine Aufwandsentschädigung.

Ausgewählte Praxisprojekte



INTERSPAR: 200 Gramm Schinken direkt von der Couch bestellen? Der Fachbereich Marketing der FH Salzburg testet ...

Ziel des Projektes war es, die Benutzerfreundlichkeit des INTERSPAR-Onlineshop für Lebensmittel zu testen, um in weiterer Folge konkrete Verbesserungsvorschläge ableiten zu können.

- Schritt 1: Ein kurzer Vergleich unterschiedlicher Bereiche des Onlineshops mit anderen, in Konkurrenz stehenden Online-Lebensmittelshops.
- Schritt 2: Möglichst viele Bereiche des Onlineshops werden anhand einer Usability-Studie mit konkreten Einkaufsszenarien getestet.



Salzburger Landeskliniken SALK: Bitte nicht die Orientierung verlieren: im Krankenhaus besonders wichtig!

Ziel des Projektes war es, die Effizienz des neuen Leitsystems zu überprüfen, das im Rahmen einer Umstrukturierung im gesamten Gelände des Universitätsklinikums installiert wurde.

Herauszufinden galt es, ob die neuen Beschilderungen gut wahrnehmbar und verständlich sind. Nach der Auswertung der Ergebnisse des Projektes wurden Verbesserungsvorschläge gemacht, um eine ideale Nutzung des neuen Leitsystems sowie etwaige Defizite aufzuzeigen.



PORSCHE Informatik: Analyse von adäquaten Online-Kanälen zur Rekrutierung von IT-TechnikerInnen

Ziel des Praxisprojektes mit der Firma Porsche Informatik war es, adäquate Online-Kanäle zur Rekrutierung deutschsprachiger IT-TechnikerInnen (Software-EntwicklerInnen und ProgrammiererInnen) zu analysieren.

Im ersten Schritt erfolgten eine Recherche und Einholung von Informationen von IT-Experten. Aus den gewonnenen Informationen konnten Online-Kanäle abgeleitet werden, die als Grundlage für weitere Befragungen dienen. Nach weiteren Auswertungs- und Analyseschritten wurde eine abschließende Empfehlung inklusive Maßnahmenplan für jene Online-Kanäle ausgearbeitet, bei denen eine Investition am sinnvollsten wäre.

- **Vergabe von Forschungsprojekten**
Unter der Leitung eines Dozierenden am betriebswirtschaftlichen Studiengang der FH Salzburg werden konkrete unternehmerische Aufgabenstellungen bearbeitet. Abhängig vom Komplexitätsgrad sowie der Projektlänge arbeiten praxiserfahrene ForscherInnen und Lehrende sowie studentische Mitarbeitende, zusammen. Die anwendbaren Ergebnisse werden in Form von Projektpräsentation und –bericht den Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Startpunkt der Forschungsprojekte ist flexibel, Start ist mit einem gewissen Vorlauf bzw. nach Absprache jeweils am Ersten jedes Monats möglich.

In der Regel starten Forschungsprojekte ab ca. EUR 7.000,-.

- **Vergabe von Bachelor-/Masterarbeiten:**
Unternehmen können ihre Problemstellungen durch Bachelor- bzw. Masterarbeiten bearbeiten lassen. Allerdings müssen die Arbeiten einem wissenschaftlichen Anspruch gerecht werden. Typischerweise sprechen wir hier von einem Bearbeitungszeitraum von ca. fünf Monaten bei Bachelorarbeiten, bei Masterarbeiten von ca. neun Monaten.

Ausgewählte wissenschaftliche Arbeit in Unternehmen

SKIDATA®

Masterarbeit bei Skidata – Risikomanagement

In Kooperation mit dem Unternehmen Skidata AG mit Hauptsitz in Grödig wurde eine Masterarbeit zum Thema Risikomanagement in Technologieunternehmen erstellt.

Ziel der Masterarbeit war es, eine Adaption des Risikomanagementprozesses für Technologieunternehmen in einem schnell wachsenden Umfeld zu erstellen.

Dabei wurden Implementierungshinweise auf Basis einer theoretischen Analyse und einer empirischen Benchmarkstudie erarbeitet.

- **Vom Praktikum zum Job**

Im fünften Semester des Bachelor-Studiums für alle Vollzeit-Studierenden ist ein verpflichtendes Praktikum im Umfang von mindestens 11 Wochen á 40 Stunden vorgesehen. Für Unternehmen ist dies eine gute Möglichkeit, potentielle zukünftige MitarbeiterInnen vorab kennenzulernen.

Beginn: Jänner

Kontakt: ursula.kraus@fh-salzburg.ac.at

- Im Rahmen der **Student Studies** können die Studierenden ihren eigenen Fragen, Projekten und Leidenschaften in Selbstorganisation und Eigenverantwortung nachgehen, die nicht systematisch durch das Mastercurriculum abgedeckt werden. Dies kann z.B. in Form von Beratungs- und Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen geschehen.

Beginn: Herbst

Kontakt: hermann.rauchenschwandtner@fh-salzburg.ac.at

Ausgewähltes Beispiel



Student Study – Salzburger Sparkasse Bank AG – Herausforderungen und Zukunftsperspektiven im Finanzsektor

Ziel der Student Study war es, aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven im Finanzsektors am Beispiel einer österreichischen Regionalbank zu analysieren. Im ersten Schritt wurde basierend auf einer umfassenden Literatur- und Datenanalyse eine thematische Fokussierung vorgenommen.

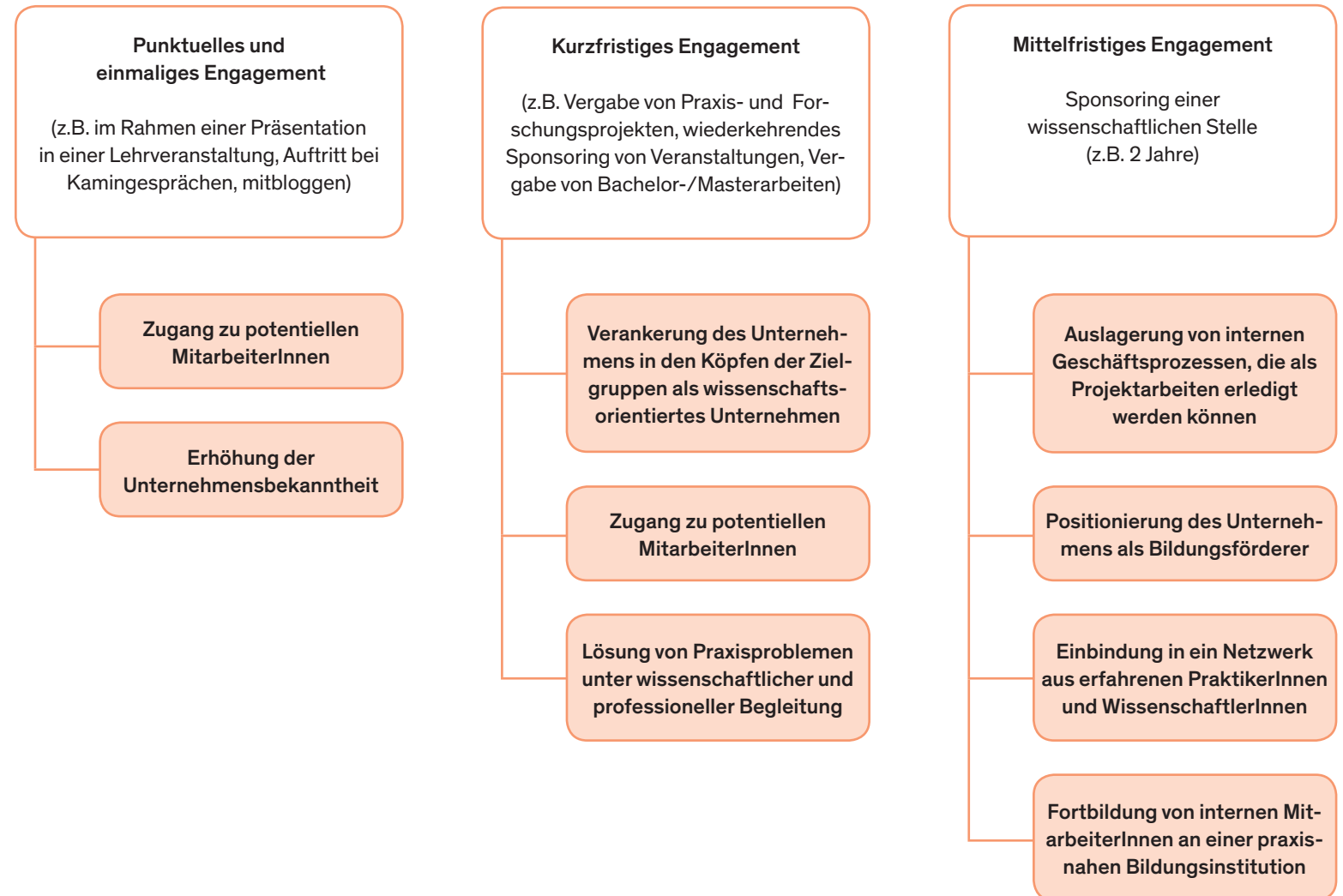
Daran anschließend wurde ein qualitativer Fragebogen für Experten der Salzburger Sparkasse Bank AG und ein quantitativer Fragebogen für deren potentielle Kunden entwickelt sowie abgefragt. Abschließend wurden die Ergebnisse beider Ansätze miteinander verglichen und Vertretern der Salzburger Sparkasse Bank AG mit einem Fokus auf die Diskrepanzen in den Sichtweisen präsentiert.

Was haben Sie davon?

Unternehmen, die sich eine Bearbeitung ihrer Geschäftsprozesse durch Auslagerung vorstellen können, die sich als Bildungsförderer positionieren möchten und Teil eines Netzwerks aus erfahrenen Praktikern und WissenschaftlerInnen werden möchten, können dies durch ein **mittelfristiges Engagement** tun.

Der Zeitraum hier beträgt zwischen einem und zwei Jahren. Die dadurch bereitgestellte Förderung kann in die Finanzierung einer wissenschaftlichen Stelle, mit Promotionsmöglichkeit fließen.

Grad des Engagements



Förderclub

Salzburger Wirtschaftswissenschaften



Der Förderclub hat das Ziel

- die betriebswirtschaftlichen Studiengänge an der FH Salzburg ideell und materiell zu unterstützen,
- eine Brücke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sowie zwischen Studierenden, Lehrenden, AbsolventenInnen und den Mitgliedern des Förderclub zu bauen,
- eine attraktive Plattform zur Pflege und Vertiefung der Gemeinschaft zu bieten durch die Organisation von Netzwerktreffen.

Fachhochschule
Salzburg GmbH
Urstein Süd 1
5412 Puch / Salzburg
www.fh-salzburg.ac.at

www.fh-salzburg.ac.at

